

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 08. März 2004 von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 01.03.2004 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Krzizok weist darauf hin, dass die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004“ und „Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing“ erweitert wurde. Diese TOP`s werden als Punkt 2 und 3 der öffentlichen Sitzung behandelt. Punkt 4 der Tagesordnung ist „Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss“, Punkt 5 „Anfragen, Wünsche und Informationen“ und TOP 6 „nichtöffentliche Sitzung“.

Der bisher als TOP 3 vorgesehene Punkt „Mitgliedschaft der Gemeinde Finsing bei der VHS Erding und der KMS Erding“ wird gestrichen, da hierzu keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Der als TOP 4 vorgesehene Punkt „Schulsozialarbeit“ wird bei TOP 2 mitbehandelt.

Gegen die erweiterte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Krzizok, Heinrich	anwesend	1. Bürgermeister
Kressirer Max	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Fellermeier Roland	anwesend	Gemeinderat
Gartner Georg	anwesend	Gemeinderat
Hagn Martin	anwesend	Gemeinderat
Haßelbeck Alois	anwesend	Gemeinderat
Karl Richard	anwesend	Gemeinderat
Kuhn Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang Emmeran	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Mayer Markus	anwesend	Gemeinderat
Schätzl Richard	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Schwenzer Walter	anwesend	Gemeinderat
Söhl Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Suhre Hans-Rudolf	abwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Theen Wolfgang	anwesend	Gemeinderat

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung von Niederschriften
 - 1.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 09. Februar 2004
 - 1.2 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 02. März 2004
2. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004
 - 2.1 Schulsozialarbeit;
Räume für Schulsozialarbeiter
 - 2.2 Besichtigung Durchgang Ulmenring / Ahornweg
 - 2.3 Ausbau Kirchenweg sowie Sanierungen im Bereich Torf-, Ismaninger- und Brennermühlstraße
3. Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing
4. Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss
5. Anfragen, Wünsche und Informationen
 - 5.1 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses
 - 5.2 Mülldeponie
 - 5.3 Kreisumlage
 - 5.4 Hausmesse bei der Firma Schwille Elektronik GmbH
 - 5.5 Straßenunterhaltszuschüsse nach Art. 13b Abs. 2 Satz 1 FAG und Amtskontingent
 - 5.6 Jugendraum in Neufinsing
 - 5.7 Vandalismus an der Wasserwachthütte
 - 5.8 Jagdhaus Eicherloh
 - 5.9 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates vom 09. Februar 2004

Die von GR Hagn zur obengenannten Niederschrift beantragte Änderung wird verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift des Bauausschusses vom 02. März 2004

Die von Herrn Fryba vorgebrachten Änderungen werden verlesen und sofort ins Protokoll eingearbeitet.

Anschließend wird das Protokoll ohne Einwendungen genehmigt.

2. Ergebnisse der Bauausschuss-Sitzung vom 02.03.2004

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 02.03.2004 bei verschiedenen Punkten keine endgültigen Beschlüsse gefasst, sondern Empfehlungen an den Gemeinderat abgegeben. Im Gemeinderat ist nunmehr über die Empfehlungen zu entscheiden.

**2.1 Schulsozialarbeit;
Räume für Schulsozialarbeiter**

Es ist vorgesehen, im Osttrakt der Schule im 1. Obergeschoss zwei Räume für Büros der Schulsozialarbeiter umzubauen. Von Herrn Architekt Heilmaier ist eine detaillierte Kostenberechnung erstellt worden, wobei bei kompletter Verwirklichung des Konzeptes Umbaukosten in Höhe von 18.400,00 € brutto entstehen würden.

Der Bauausschuss hat mit 5 : 2 Stimmen beschlossen, an den Gemeinderat die Empfehlung abzugeben, für diese Umbaumaßnahme 8.000,00 € zur Verfügung zu stellen. In der Gesamtsumme sind auch notwendige Umbaumaßnahmen nach der bestehenden Baugenehmigung, Einrichtung, Architektenkosten sowie MWSt. enthalten. Das genaue Ausbaukonzept soll zwischen Bürgermeister, Architekt und Schulleitung festgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat befürwortet den Umbau der beiden Räume im 1. Obergeschoss des Osttraktes. Die Höchstsumme der Kosten wird auf 8.000,00 € festgelegt.

Anwesend:	14
Ja	13
Nein	1

2.2 Besichtigung Durchgang Ulmenring / Ahornweg

Der Bauausschuss wurde am 09.02.2004 vom Gemeinderat mit einer Ortsbesichtigung und einer Empfehlung für das weitere Vorgehen beauftragt. Der Bauausschuss kam mit 5 : 2 Stimmen zu dem Ergebnis, dass keine Durchfahrtsmöglichkeit für Kraftfahrzeuge zwischen Ulmenring und Ahornweg geschaffen werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, zwischen den Ortsstraßen Ulmenring und Ahornweg keine Durchfahrtsmöglichkeit für Kraftfahrzeuge zu schaffen.

Anwesend:	14
Ja	12
Nein	2

2.3 Ausbau Kirchenweg sowie Sanierungen im Bereich Torf-, Ismaninger- und Brennermühlstraße

Nach eingehender Diskussion hat der Bauausschuss mit 7 : 0 Stimmen beschlossen, dem Gemeinderat folgende Vorgehensweise zu empfehlen:

- Die Erneuerung des Durchlasses im Bereich Hasenweg bleibt im Leistungsverzeichnis bestehen. Eine konkrete Entscheidung wird getroffen, sobald das Ausschreibungsergebnis vorliegt.
- Die vorgesehene Mineralbetonfläche im Parkplatzbereich zwischen Wasserwachtgebäude und der Schranke bei der Kiesabbaufläche entfällt.
- Die Bankette sollen aus gebrochenem Felsgestein hergestellt werden, da die Straßenbreite mit 4,50 m sehr gering ist und das Bankett durch große landwirtschaftliche Fahrzeuge stark belastet wird.

An zusätzlichen Arbeiten ist folgendes aufzunehmen:

- Ausbau von drei Kurven im Bereich Torfstraße / Ismaninger Straße / Brennermühlstraße zum Preis von ca. 3.975,00 € netto pro Kurve.
- Die Ismaninger Straße wird in Fahrtrichtung Norden auf eine Länge von ca. 200 m saniert. Hierfür sind Asphaltarbeiten mit ca. 1 m Breite und die Erneuerung des Bankettbereichs erforderlich.
- In der Brennermühlstraße ist eine Sanierung der Schadstellen mit einer Fläche von ca. 170 qm inkl. Bodenaustausch bis zu 1 m Tiefe erforderlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Kirchenweg auszubauen und stimmt den Empfehlungen des Bauausschusses zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung der Baumaßnahmen zu veranlassen.

Anwesend:	14
Ja	14
Nein	0

GR Mayer beantragt in diesem Zusammenhang, im Bereich der Straßen „Im Einfang“ und „Am Bachableiter“ Straßenlampen aufzustellen, um die Sicherheit des Verkehrs zu erhöhen.

Beschluss:

Der Antrag von GR Mayer wird abgelehnt.

Anwesend:	14
Ja	5
Nein	9

3. Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände auf Fl.Nr. 2755 beim Anwesen Hasenweg 21, Neufinsing

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Rahmen der Erweiterung der Tagesordnung eine Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes München – Land und ein Schreiben der Firma Deinhofer Pyrotechnik zugesandt.

GR Schätzl, der bei der heutigen Sitzung nicht anwesend ist, hat eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, die den Gemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt wurde. Die Stellungnahme von GR Schätzl wird verlesen.

Der Bauausschuss hat sich in der Sitzung am 16.12.2003 mit dem Baugesuch zur Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände befasst. Die Mitglieder des Bauausschusses wurden über die Größe des Lagers, die erforderlichen Sicherheitsabstände zu den öffentlichen Verkehrsflächen und zu den Wohngebäuden informiert. Weiters wurde bekannt gegeben, dass die Nachbarn ihre Unterschriften verweigert haben. Der Bauausschuss hatte daraufhin das Baugesuch mit 6 : 1 Stimmen befürwortet.

In der Sitzung am 12.01.2004 hat GR Schätzl die Befürwortung des Bauvorhabens kritisiert. In dieser Sitzung wurde die gesamte Angelegenheit nochmals besprochen und verschiedene Punkte erläutert.

Am 04.02.2004 hat die Gemeinde das Gewerbeaufsichtsamt München – Land angeschrieben und um Stellungnahme gebeten, inwieweit sich dieses Lager auf privilegierte Bauvorhaben auf Nachbargrundstücken auswirkt. Am 05.02.2004 ist ein Antrag von Herrn Georg Angermair eingegangen, der die Aufhebung des Beschlusses vom Bauausschuss zur Errichtung des Lagers beinhaltet.

Mit Schreiben vom 11.02.2004 teilte das Gewerbeaufsichtsamt München – Land mit, dass in dem Gefahrenbereich von ca. 100 m eine Wohnbebauung ausgeschlossen ist. Die Nachbargrundstücke, falls ein Aussiedlerhof errichtet wird, würden dadurch beeinträchtigt. Das Gewerbeaufsichtsamt München – Land teilte in der Stellungnahme weiters mit, dass ein Bedarf an einem solchen Lager besteht und illegale Lagermengen massive Gefährdungen der Bevölkerung darstellen, da in der Regel kein ausreichender Schutz vor Diebstahl und Brand besteht, von der Gefährdung von Feuerwehrleuten im Brandfalle abgesehen. Das Gewerbeaufsichtsamt würde die Errichtung des Lagers befürworten, die Planungshoheit der Gemeinde Finsing wird jedoch respektiert.

Mit Schreiben vom 17.02.2004 gibt Herr Dieter Deinhofer noch verschiedene Erläuterungen ab. In seinem Schreiben bestätigt Herr Deinhofer der Gemeinde Finsing folgendes:

„Wenn ein Grundstücksnachbar einen Aussiedlerhof baut, wird die Lagermenge so angepasst, dass der Sicherheitsabstand ausreicht. Ist dies nicht möglich, wird der Betrieb spätestens mit Bezug der Wohneinheit des Aussiedlerhofes eingestellt. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Gewerbeaufsichtsamt besprochen und würde natürlich, wie auch der Betrieb durch das Gewerbeaufsichtsamt überwacht.“

Herr Fryba informiert den Gemeinderat, dass für das weitere Vorgehen folgende Möglichkeiten gegeben sind:

- a) Der Gemeinderat beschließt, die Errichtung eines Lagers für pyrotechnische Gegenstände abzulehnen und den Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003, Tagesordnungspunkt 5.1, aufzuheben.
- b) Der Gemeinderat ändert den Beschluss des Bauausschusses und arbeitet verschiedene Auflagen, wie z.B. die Verpflichtung ein, dass das Lager aufgelöst oder die Lagermenge reduziert wird, wenn bei einem späteren Bauvorhaben auf einem Nachbargrundstück eine Wohnbebauung entstehen soll. Weiters ist auch eine Auflage möglich, dass künftige Erweiterungen nur mit Zustimmung der Gemeinde erfolgen können und dass Nutzungsänderungen ausgeschlossen sind.
- c) Der Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003 bleibt unverändert bestehen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass in der vorgenannten Reihenfolge abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Bauvorhaben aus planungsrechtlichen Gründen abzulehnen und den Beschluss des Bauausschusses vom 16.12.2003, Tagesordnungspunkt 5.1, aufzuheben. Der Widerruf des Einvernehmens ist auch erforderlich, da Beeinträchtigungen von Nachbargrundstücken nicht auszuschließen sind. Weiters möchte der Gemeinderat keine Bezugsfälle für Baumaßnahmen im Außenbereich schaffen.

Anwesend:	14
Ja	9
Nein	5

Der Bürgermeister weist abschließend darauf hin, dass durch die komplette Ablehnung des gemeindlichen Einvernehmens eine Beschlussfassung über die Punkte b und c nicht mehr erforderlich ist.

4. Antrag der evangelischen Kirche auf Investitionszuschuss

Mit Schreiben vom 02.02.2004 bittet die evangelische Kirche Markt Schwaben um Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 5.000,00 € für dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen an der Phillipuskirche. Der Bürgermeister informiert über die notwendigen Arbeiten. Nachdem die Phillipuskirche im Mai 2005 50 Jahre alt wird, sind die Renovierungsmaßnahmen unumgänglich.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 135.000,00 €. Zu der evangelischen Kirchengemeinde gehören neben Markt Schwaben die Gemeinden Finsing, Anzing, Pliening und Forstinning. In Absprache mit den übrigen Bürgermeistern soll Markt Schwaben als Sitzgemeinde die vollen 5.000,00 € bezahlen. Die übrigen vier Mitgliedsgemeinden sollten sich mit 2.500,00 – 3.000,00 € beteiligen.

Bürgermeister Krzizok schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem evangelisch-lutherischen Pfarramt Markt Schwaben für die Renovierung der Phillipuskirche einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € zu gewähren. Der Zuschuss wird jeweils zur Hälfte in den Haushaltsjahren 2004 und 2005 ausbezahlt.

Anwesend:	14
Ja	11
Nein	3

5. Anfragen, Wünsche und Informationen

5.1 Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die am 01.03.2004 vorgesehene Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird für Montag, den 15.03.2004, 18.00 Uhr, neu angesetzt. Den Mitgliedern geht eine entsprechende Einladung zu.

5.2 Mülldeponie

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Mülldeponie in Isen zum 31.12.2004 geschlossen wird. Ab diesem Zeitpunkt darf dort kein Müll mehr entsorgt werden.

Der Restmüll wird dann komplett (statt bisher ca. 1/3) nach Ingolstadt zur Verbrennung gefahren.

5.3 Kreisumlage

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Kreisumlage von 46 %-Punkte auf 48,95 %-Punkte angehoben wird.

5.4 Hausmesse bei der Firma Schwille Elektronik GmbH

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Firma Schwille Elektronik GmbH am Freitag, den 12.03.2004 ab 14.00 Uhr eine Hausmesse abhält. Die Räumlichkeiten der Firma Schwille Elektronik GmbH befinden sich in der Benzstr. 1a in Kirchheim.

5.5 Straßenunterhaltszuschüsse nach Art. 13b Abs. 2 Satz 1 FAG und Amtskontingent

Laut Schreiben des Landratsamtes Erding werden die Straßenunterhaltszuschüsse in Höhe von bisher 1.020,00 € je vollen Kilometer Gemeindestraße auf 760,00 € ab dem Haushaltsjahr 2004 gekürzt werden. Außerdem entfällt ab 01.01.2004 die Förderung neuer Straßenbaumaßnahmen aus dem Landratsamtkontingent.

5.6 Jugendraum in Neufinsing

Als Tischvorlage erhält das Gemeinderatsgremium das Ergebnisprotokoll über die Besprechung zum Thema „Jugendraum Neufinsing“, die am 03.03.2004 im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing stattgefunden hat. Die nächste Aussprache in dieser Angelegenheit ist am Samstag, den 03.04.2004 im Jugendraum vorgesehen. Die in der letzten Besprechung diskutierte vorübergehende Erlaubnis zum Rauchen im Jugendraum ab 20.00 Uhr wird vom Gemeinderat mehrheitlich (8 : 6) abgelehnt.

5.7 Vandalismus an der Wasserwachthütte

Der Bürgermeister informiert das Gemeinderatsgremium über die von Vandalen verursachten Schäden an der Wasserwachthütte. Einstimmig spricht sich der Gemeinderat dafür aus, Anzeige zu erstatten.

5.8 Jagdhaus Eicherloh

GR Kressirer erkundigt sich, ob Einwände bestehen, dass er zusammen mit Eicherloher Bürgern eine Besichtigung des Jagdhauses unternimmt, damit sich die Eicherloher Bürger einen Eindruck über den Zustand des Jagdhauses machen können.

Von Seiten des Gemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

5.9 Informationsblatt des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass dem Gemeinderatsgremium als Tischvorlage das Informationsblatt Nr. 54 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München vorliegt.

Insbesondere enthält dieses Informationsblatt eine Beilage über die Novellierung des Baugesetzbuches 2004.

Der Bürgermeister beendet um 20.30 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Neufinsing, den 09. März 2004

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Krzizok

.....

Schriftführer: VOAR Bichlmaier / Hr. Fryba

.....

Nach Diktat gefertigt: Marion Rothkopf